

# ZEITSCHRIFT FÜR MITTELDEUTSCHE FAMILIENGESCHICHTE

ZMFG 63. Jahrgang

Heft 2

April – Juni 2022

## 60 Jahre AMF – eine Retrospektive auf die letzten 10 Jahre

Von HANS DIETER SCHNEIDER

Anlässlich der 60. Wiederkehr der Gründung der Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e.V. (AMF) während der Tagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (DAGV) am 21. September 1962 im Euler-Haus in Wetzlar ist es angezeigt einen Rückblick auf die letzten 10 Jahre der AMF zu halten. Über die ersten 50 Jahre hatte Wolfgang Becher (AMF 1686), Altenburg, in verdienstvoller Weise eine umfangreiche Chronik verfasst, die als Heft 1 des Jahres 2012 in unserer Mitgliederzeitschrift (ZMFG) veröffentlicht worden ist.<sup>1</sup>

Der Vorstand hat mich gebeten, eine Ergänzung dieser Chronik zu verfassen, zumal ich in diesem Zeitraum sechs Jahre lang aktiv im Vorstand mitwirken durfte. Es soll auch eine Reverenz an drei verdienstvolle Mitglieder des Vereins sein, die uns in diesem Zeitraum durch den Tod entrissen wurden: Detlef Papsdorf (AMF 848), Hungen-Bellersheim († 2012)<sup>2</sup>, Frank Fuchs (AMF 1980), Lauschgrün/Vogtland († 2018)<sup>3</sup>, und Dr. Rüdiger Berthold (AMF 551), Bad Soden-Altenhain († 2021)<sup>4</sup>, denen ich mich stets freundschaftlich verbunden fühlte. Dank gebührt ebenso allen in diesem Zeitraum tätigen Vorstandsmitgliedern und Arbeitskreisleitern, allen Mitgliedern, die sich durch Wort und Schrift in der Mailingliste, in der ZMFG oder auf unserer Website durch ihre Beiträge eingebracht haben und den vielen ungenannten ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, die durch Mitwirkung bei den verschiedensten Anlässen uneigennützig wertvolle Dienste geleistet haben.

### *2012–2022 – ein Jahrzehnt mit vielen Problemen*

Erstens: Auffallend ist zunächst die extrem starke Personalfuktuation im Vorstand. Kaum hatte sich ein Mitglied des Vereins bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten, fiel speziell

1 WOLFGANG BECHER: 50 Jahre Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung. In: ZMFG 52 (2011), S. 261–331.

2 HANS DIETER SCHNEIDER: Detlef Papsdorf †. In: ZMFG 53 (2012), S. 384–385.

3 RALF JORDAN: Nachruf auf Frank Fuchs. In: AMF-Vereinsmitteilungen 208 (2019), S. 153.

4 HANS DIETER SCHNEIDER: Zum Tode von Dr. Rüdiger Berthold (1929–2021). In: ZMFG 62 (2021), S. 220–221.

bei der Besetzung des Vorsitzenden auf, dass die betreffende Person durch Krankheit oder durch Arbeitsüberlastung bald wieder ausfiel. Nach dem langjährigen, segensreichen Vorsitzenden Günther Unger (AMF 1213) – die Mitgliederversammlung dankte es ihm mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Jahre 2012 – musste alle zwei Jahre wieder ein neuer Vorsitzender gewählt werden, der auch nicht auf Anhieb gefunden wurde, was die vielen Vakanzen in dieser Position deutlich unterstreichen. Andererseits zeigt der Rückblick auch auf, dass nicht nur der Vorsitzende, sondern auch andere Vorstandsmitglieder bis zu drei verschiedene Ämter innehatten. Die Überlastung war lähmend und wichtige Entscheidungen konnten nicht getroffen werden, man denke an unseren Internetauftritt, an die von außen aufgezwungene Änderung der Mailingliste und die Streichung – bis auf fünf – der Untermailinglisten der Arbeitskreise und schließlich der Ausfall unseres Freundes Frank Fuchs. Sein Tod war für den Verein ein Alarmsignal, weil dadurch dem Verein die finanzielle Haupt-Einnahmequelle – die von ihm betreuten Buchreihen „Mitteldeutsche Ortsfamilienbücher der AMF“ und „Schriftenreihe der AMF“ – genommen wurde.

Zweitens: Auch ein Novum für den Verein war es, dass zwei Jahreshauptversammlungen sich mit der Frage der Auflösung des Vereins beschäftigen mussten. Das hatte seine Gründe: die finanzielle Lage und die Überalterung des Vereins. Die Diskutanten auf den beiden Hauptversammlungen haben den Ernst der Lage erkannt, aber umso mehr dem Vorstand den Rücken gestärkt nach dem Motto: Gemeinsam schaffen wir das. Inzwischen werden wieder neue Ortsfamilienbücher gedruckt, so dass die Hauptsorge im Moment in den Hintergrund rücken kann. Wir können wieder hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Nicht nur die Überalterung des Vereins führte zu einem Mitgliederschwund: Tod, Austritte und Ausschlüsse haben die Mitgliederzahl um mehr als 200 schrumpfen lassen. Die Zahl der Austritte und Sterbefälle überstieg die der Neueintritte.

Drittens: Auch die schlechte Zahlungsmoral einiger Mitglieder hat zum Mitgliederschwund beigetragen. Alle Schatzmeisterinnen und Schatzmeister sowie weitere Mitglieder haben sich redlich bemüht, durch persönliche Anschreiben und Kontaktaufnahme mit betreffenden Mitgliedern dieses Problem zu lösen. Ein radikaler Schnitt hat hier Abhilfe geschaffen. Kein Schatzmeister stellt gerne einen Ausschlussantrag, aber bei manchen hartnäckigen, uneinsichtigen ehemaligen Mitgliedern musste es sein.

Viertens: Die Analyse des damaligen Schriftführers Dr. Stephan Böhme (AMF 1973) – veröffentlicht in den Vereinsmitteilungen 2019 – zeigte den Niedergang der AMF deutlich auf.<sup>5</sup> Man muss zwar nicht in allen Punkten seiner Meinung sein, aber die Schwachstellen wurden klar und deutlich von ihm angesprochen.

### *Übersicht über die Vorstandsämter*

#### *Vorsitzender*

Tobias Schwinger	05.05.2012 – 31.03.2013
Vakanz	01.04.2013 – 20.10.2013
Uwe Keller	20.10.2013 – 30.09.2016

---

5 STEPHAN BÖHME, in: AMF-Vereinsmitteilungen 208 (2019), S. 149–151.

Vakanz	01.10.2016 – 14.04.2018
Ralf G. Jordan	14.04.2018 – 31.12.2018
Vakanz	01.01.2019 – 11.05.2019
Falk Liebezeit	11.05.2019 – 18.09.2021
Klaus Pitschke	18.09.2021 – dato

*Stellvertretender Vorsitzender*

Dirk Vollmer	05.05.2012 – 10.05.2014
Vakanz	10.05.2014 – 30.04.2016
Ralf G. Jordan	30.04.2016 – 14.04.2018
Thomas Taugnitz	14.04.2018 – 11.05.2019
Christof Lehmann	11.05.2019 – dato

*Schriefführer*

Mario Seifert	05.05.2012 – 02.05.2015
Hans Dieter Schneider	02.05.2015 – 14.04.2018
Dr. Stephan Böhme	14.04.2018 – 11.05.2019
Thomas Taugnitz	11.05.2019 – 18.09.2021
Christoph Peine	18.09.2021 – dato

*Schatzmeister*

Gertraudis Ende	26.04.2008 – 30.04.2016
Vakanz	30.04.2016 – 25.03.2017
Wolfgang Wetzels	25.03.2017 – 11.05.2019
Dr. Stephan Böhme	11.05.2019 – 12.09.2020
Vakanz	12.09.2020 – 18.09.2021
Petra Seidemann-Matschulla	18.09.2021 – dato

*Beisitzer*

Harald Mischnick	26.04.2008 – 14.04.2018	<i>Koordination Arbeitskreise (AK) und Schriftenreihe</i>
Ralf Jordan	20.10.2013 – 30.04.2016	<i>Buchversand</i>
Hans Dieter Schneider	20.10.2013 – 02.05.2015	
Dieter Luckau	02.05.2015 – 31.12.2015	<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>
Günter Perlitz	02.05.2015 – 14.04.2018	<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>
Daniel Pfletscher	14.04.2018 – 11.05.2019	<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>
Uwe Viol	30.04.2016 – 11.05.2019	<i>IT-Technik</i>
Mario Seifert	06.05.2006 – 04.03.2013	<i>Regionalkoordination Nord</i>
Carolin Hettner	06.05.2006 – 04.05.2013	<i>Regionalkoordination Süd</i>
Uwe Keller	04.05.2013 – 30.06.2013	<i>Regionalkoordination Süd</i>
Wolfgang Becher	26.04.2008 – 04.05.2013	<i>Archiv</i>

Uwe Keller	04.05.2013 – 02.05.2015	<i>Archiv</i>
Karina Falk	30.04.2016 – 11.05.2019	<i>Archiv</i>
Frank Fuchs	26.04.2008 – 12.12.2018	<i>Mitteldeutsche Ortsfamilienbücher</i>
Falk Liebezeit	30.04.2016 – 11.05.2019	<i>zbV</i>
<i>Beisitzer ab 11. 5. 2019</i>		
Petra Seidemann-Matschulla	11.05.2019 – 18.09.2021	
Klaus Pitschke	11.05.2019 – 18.09.2021	
Matthias Heinevetter	01.04.2021 – dato	<i>IT-Strategie</i>
Dr. Peter Bahl	18.09.2021 – dato	<i>Publikationen</i>
Falk Liebezeit	18.09.2021 – dato	<i>Forschung u. Lektorat</i>
Günter Perlitz	18.09.2021 – dato	<i>Messen u. Org. Buchversand</i>

Die Geschäftsstelle der AMF liegt nach wie vor in den bewährten Händen von Günther Herforth-Unger in Kelbra.

Der Buchversand, ebenfalls ein Vorstandsposten, wurde vom 4. Mai 2013 bis 31. Dezember 2018 von Ralf G. Jordan (AMF 2194) in Bad Salzdetfurth betreut und danach bis zum 31. Dezember 2021 von seinem „Geschichtlichen Büchertisch“. Seit dem 1. April 2022 domiziliert das Lager nun in Leuna und wird von Thomas Taugnitz (AMF 2562) federführend mit wenigen Ehrenamtlichen geleitet.

#### *AMF-Mitgliederentwicklung*

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Stand 1. 1.	845	847	823	796	775	775	755	700	670	637	612
Beitritte	30	22	28	25	27	15	20	16	9	15	13
Wiedereintritte	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kündigungen (31. 12.)	20	33	44	31	22	20	35	36	31	21	16
Austritte Vorjahr	0	0	0	2	0	4	0	0	2	0	0
Ausschlüsse	2	2	2	1	0	0	23	0	1	0	0
Anpassung Datenbank	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstorbene	7	12	9	12	5	11	17	10	8	19	13
	847	823	796	775	775	755	700	670	637	612	596

#### *Unser Archiv – ein Juwel des Vereins*

Die dunklen Wolken, die wie ein Damoklesschwert über dem Verein hingen, konnten durch den systematischen Ausbau des Archivs aufgehellt werden. Auch hier stößt der Verein an seine räumlichen Grenzen. Aber dank eines engagierten Arbeitskreises und unserer hochmotivierten Leiterin Karina Falk wurden im Archiv Strukturen geschaffen, die sich sehen lassen können. Ständige Überwachung der Bestände und Aussortierung von Dubletten und eingereichter nicht genealogischen Unterlagen schaffen Platz für neue

Archivalien. Die Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsarchiv in Leipzig ist vorbildhaft. Dank gebührt an dieser Stelle aber auch unseren angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Monika Hönigschmid, Lisa Queitsch, Maria Stroh und Torsten Wehlmann), die die Wünsche zur vollsten Zufriedenheit aller Anfragenden durch prompte Lieferung erfüllen konnten. Für die Nutzung unseres Archivs sind noch Kapazitäten vorhanden. Lieber Leser, werfen sie immer wieder mal einen Blick auf das Findbuch und werden auch Sie ein Nutzer des Archivs.

Im Herbst 2021 hat die Digitalisierung des Vereinsarchivs in Leipzig mit Hochdruck begonnen. Anfang dieses Jahres waren bereits 10% der Bestände digitalisiert, was bisher etwa 120 GB an Daten entspricht.

Die Mitglieder des AK Digitales Archiv arbeiten derzeit auch an der Verzeichnung in unserem Archivprogramm FAUST. Ziel ist es, durch bessere Strukturen die Recherchemöglichkeiten für unserer Mitglieder und Archivbenutzer in der Onlinedatenbank (<https://amf.f Faust-iserver.de/>) zu verbessern.

*Zeitschrift für Mitteldeutsche Familiengeschichte (ZMFG) –  
eine weitere Visitenkarte des Vereins*

Regelmäßig, gegen Ende eines jeden Quartals können die Mitglieder die ZMFG in ihren Händen halten und die interessanten Beiträge aus unserem gesamten Forschungsgebiet lesen und gegebenenfalls verarbeiten. Unserem langjährigen (seit 2006) Schriftleiter Dr. Peter Bahl (AMF 1151) muss für seinen unermüdlichen Einsatz ein besonderes Lob ausgesprochen werden.

Dadurch dass der Vorstand 2014 auf Anraten von Frank Fuchs beschlossen hatte, die Gesamtseitenzahl einer jeden Ausgabe auf eine bestimmte Größe festzulegen (je nach Anfall der Vereinsmitteilungen und der Jahreshauptversammlungsprotokolle), konnten die Kosten für die Herstellung unserer Zeitschrift auf ein bestimmtes Niveau gesenkt werden, das somit eine feste Größe im Wirtschaftsplan der AMF bildet. Dementsprechend wurden die Vereinsmitteilungen ab Heft 1/2015 der ZMFG wieder quasi verselbständigt und wanderten vom jeweiligen Ende eines Heftes als separat gezählter Beihefter in dessen Mitte.

Die Beiträge in den einzelnen Heften der ZMFG geben Zeugnis vom Leben unserer Vorfahren, egal welchen Standes. Die Autoren haben sehr viel Zeit und Liebe in ihre Beiträge gesteckt und verstehen es, in spannender Weise uns ihr Wissen über ihre Vorfahren zu vermitteln. Werden auch Sie Autor in der ZMFG, trauen Sie sich, liebe Leser! Aus eigener Erfahrung kann der Verfasser dieser Retrospektive sagen, dass sich die Arbeit lohnt und Früchte trägt, denn es gibt immer wieder Leser, die auf einen Beitrag reagieren und weiteres Wissen vermitteln. Und aus einer Zusammenarbeit ergeben sich Freundschaften – man ist nicht nur „neudeutsch“ gesagt miteinander „vernetzt!“

*Verhältnis zu anderen genealogischen Vereinen im Forschungsgebiet*

In den Jahren nach der Wiedervereinigung kam der Verdacht auf, dass die AMF versuchen wolle, die anderen Vereine zu vereinnahmen oder gar als mitteldeutscher Dachverband

aufzutreten. Dass dem nicht so ist, zeigt schon allein die „Golmer Erklärung“ vom 23. November 2013, mitinitiiert von Uwe Keller (AMF 1941). Die Erklärung kann nachgelesen werden in den Vereinsmitteilungen.<sup>6</sup> Die Gespräche und Kontakte werden in unregelmäßigen Abständen fortgesetzt.

### *Jahreshauptversammlungen*

In den letzten 10 Jahren wurden in folgenden Orten die Jahreshauptversammlungen abgehalten:

2012	4. – 6. Mai	Brandis
2013	3. – 5. Mai	Hohenstein-Ernstthal
2013 (a.o.)	18. – 20. Oktober	Brandis
2014	9. – 11. Mai	Salzwedel
2015	1. – 3. Mai	Jüterbog
2016	29. April – 1. Mai	Werdau
2017	24. – 26. Mai	Altenburg
2018	13. – 15. April	Wittstock/Dosse
2019	11. Mai	Bad Dürrenberg
2020	12. September	Leipzig
2021	18. September	Wittenberg
2022	17. September	Magdeburg

Der Besuch der Jahreshauptversammlungen war in diesem Zehn-Jahreszeitraum konstant niedrig, um die 20 Personen bei einer derzeitigen Gesamtmitgliederzahl von 596. In früheren Jahren soll die Teilnehmerzahl bei rund 100 Personen gelegen haben. Woran das liegt, das kann ich nicht ergründen. Ist das Beiprogramm nicht attraktiv genug? Ist die Reise zu weit oder zu teuer? Oder liegt es auch an der Überalterung und ist deshalb eine Teilnahme zu beschwerlich? Alle Vorstände haben interessante Vorträge und Besichtigungen mit hochkarätigen Referenten angeboten. Zeit für geselliges Beisammensein war auch im ausreichenden Maße vorhanden. Daher mein Appell, kommen Sie, es wird nicht nur den Vorstand erfreuen, nein es zeigt auch das Interesse eines jeden einzelnen Mitglieds am Verein.

### *AMF-Arbeitskreise*

Die Versuche der AMF, uns mit Arbeitskreisen (AK) regional zu verankern, sind in einigen Fällen gelungen. Die AK Altenburger Land, Eichsfeld, Erzgebirge, Harz und Saale-Orla veranstalten mit großer Teilnehmerzahl regelmäßige Treffen, über die in den Vereinsmitteilungen regelmäßig, teilweise vierteljährlich berichtet wird. Daneben gibt es noch den AK Digitales Archiv, in dem sich die Mitglieder hauptsächlich um die Bestandserhaltung

---

<sup>6</sup> Gedankenaustausch in Potsdam. Treffen der genealogisch im östlichen Europa tätigen Vereine, Stiftungen und Körperschaften. In: ZMFG 55 (2015), S. 314–315, hier S. 315 Abdruck der „Golmer Erklärung“.

und -sicherung unserer Archivalien kümmern. Auch hier können Tätigkeitsberichte in den Vereinsmitteilungen nachgelesen werden. Daher ein herzliches Dankeschön an die AK-Leiter und die ehrenamtlich tätigen Mitglieder.

Einige andere früher existierende Arbeitskreise könnten reaktiviert werden, nur müssen neue Arbeitskreisleiter gewonnen werden, z. B. beim AK Muldental oder Mittleres Elbtal.

Unser Ehrenmitglied Dr. Rüdiger Berthold schrieb dazu in seiner 40-Jahreschronik „Das Kernstück jeder genealogischen Vereinsarbeit, der ‚Erfahrungsaustausch‘, kann und muss ständig weiter verbessert werden.“<sup>7</sup> Wie recht er doch hat, hierzu dienen der persönliche Kontakt zu anderen Mitgliedern, die Arbeitskreise, die Jahreshauptversammlungen und last but not least unsere Mailingliste. Wollen wir doch diese Kontaktmöglichkeiten als Forum für unsere gemeinsame Arbeit nutzen.

*Vivat, crescat, floreat AMF ad multos annos!*

Es lebe, wachse und gedeihe die AMF für viele Jahre!

Abb. 1: Gruppenbild des derzeitigen Vorstandes unmittelbar nach der Wahl in Wittenberg, 18. 9. 2021; v.l.n.r.: Günter Perlitz, Dr. Peter Bahl, Matthias Heinevetter, Christoph Peine, Petra Seidemmann-Matschulla, Klaus Pitschke, Christof Lehmann, Falk Liebezeit.  
Aufnahme: Karina Falk.



---

7 RÜDIGER BERTHOLD: 40 Jahre Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung. In: Familienforschung in Mitteldeutschland 43 (2002), S. 337–341, hier S. 341.